

PRESSEMITTEILUNG

Museen im „Profil“: Das Museum Neukölln in Berlin

Berlin, 15. April 2008. Das Museum Neukölln wird auf dem Sendeplatz „Profil“ im „Radiofeuilleton“ von Deutschlandradio Kultur am Freitag, 18. April 2008, einem bundesweiten Publikum präsentiert. Die Sendereihe über deutsche Regionalmuseen wird jeden Freitag um 10.50 Uhr im Kulturprogramm des Nationalen Hörfunks in Kooperation mit dem Deutschen Museumsbund vorgestellt.

Im Berliner Stadtteil Neukölln, versteckt hinter dicken Betonwänden des Stadtbades, liegt ein Ort der Begegnung. Für alle, die eintauchen wollen in die abwechslungsreiche Geschichte dieses Bezirks, der heute in erster Linie für Integrationsprobleme und Gewalt an Schulen bekannt ist. Wie einseitig dieser Blick ist, beweist das romantisch gelegene kleine Museum Neukölln in den ehemaligen Räumen der Stadtbibliothek mit seinen jährlich wechselnden Ausstellungen.

Geht es in einem Jahr um Kinder, die Anfang des Millenniums in Neukölln geboren wurden, so richtet sich in einem anderen Jahr der Blick auf persönliche Reisewege oder Familienfeste der Bürger in diesem Viertel. Die diesjährige Ausstellung erzählt mit Fotos die Geschichte des 20. Jahrhunderts aus einem streng regionalen Blickwinkel. Dabei wirft sie gleichzeitig einen sehr persönlichen und nicht selten auch überraschenden Blick auf die Straßenzüge im Süden Berlins. Die fünfhundert Fotos sind von unterschiedlichster Herkunft. Zwischen Postkarten und Amateurfotografien hängen Studienportraits aus der Frühzeit der Fotogeschichte sowie Gruppenaufnahmen, die gesellschaftliche und gewerbliche Zusammenhänge dokumentieren.

Die Bilder lassen einen in den Bezirk eintauchen, seine Bewohner kennenlernen und allmählich den Wandel vom Dorf bis zum Großstadtbezirk erleben. Hundertfünfzig Jahre Neukölln ziehen so an den Besuchern vorbei und zeigen: Dieser Stadtteil ist auf jeden Fall einen Besuch wert. Gesprächspartner in der Reportage ist der Museumsleiter Udo Gösswald.

Deutschlandradio Kultur wird in Berlin auf UKW 89,6 ausgestrahlt.

Kontakt: Mechtild Kronenberg
Tel.: 030/841095-17
mobil: 0171/5390162